

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

Juli 1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-175406

H60
Anno 1818

Den 17^{ten} d^{ist}to

Ward eine Wiltun, erfus. Andreas Liegenbalg diener
Thronstar mit 3 Kindern zu seiner Religion, davon
drei Kinder in die Malab. Kirche getauft wurden.

Den 18^{ten} d^{ist}to

Antwortete wir auf Hegorins Brief, und zeigten ihm
die vielen Schwierigkeiten bey dessen Anweisung unser
Malab. Kirche, welche plange aufhalt fordern muß, bis selbst
unser von ihm d^{ist}te Kirche.

Den 23^{ten} d^{ist}to

Ward eine Wiltun erfus. Philippa Hallgracffen
mit der Fortep. Querein mit einem blauen Zierkissen
auf den Tisch gelbte. Eine gebauet

Den 27^{ten} d^{ist}to

Ward mit allen Kirchen Examen gehalten. In die Mala-
barische Kirche wurden 2 Kinder getauft.

Eodem

Kam ein Englisch Brief von Europa an, daß eine
allw. Cong. nicht von dem Zustand Europae referirt, ob
keine Briefe an uns mit bringen.

Den 3^{ten} Feby

Erhielten wir von Madras Briefe, inder welche zugleich
unser von Sr. Secretair Newmann mit London war,
in 6^{ten} 2 gedruckte Cong. lagen. Auf solche in Hegorins
die Englisch gedruckte Zerstörungen.

nicht von Doct. Herrnschmidt, nicht von Pf. Andiger
Philippi mit Merseburg, nicht von der Asigian K.,
grobendane Jakobine an Liepenbalt, und nicht von
der unversinnliche Jakobine an die Liepenbaltin. Dem
special Brief vom neuen Freunde und ein la-
teinerischer Brief vom neuen französischer Andiger in
der Asigian Pf. Ludwicks Bourquet etc.

Den 7 d. d. d.

Es ist ein Brief bay' und ein von Pf. Jennings mit Madras,
unleserlich, daß 394 Unzen Silber an die
Mission mitküssen können. Folgt ungefähr 109 fl
Thal. 3 R. 1/2 und für ein Missionarios unversehr
38 fl und alle Befüllungen allerhand christliche Bücher mit
gr. Buchstaben, unleserlich Gold und für die Cassa gibt
Hofen, so daß die 3 fl christliche mit Engl. Briefen aus
Schiffen und England 148 fl Thalung gr. können
werden.

Den 12 d. d. d.

Kommen mit einem neuen Engl. Briefe King George,
nicht, alle Copien der vorgerückten Briefe mit England.

Den 15 d. d. d.

Es ist ein Brief bay' Madras mit Compagnies

Anno 1718.

463

Chaloupe, durch die vorstehende Verbesserung
der Europ. Sprache und des Lesens, wie es mit der Tilber
geschehen worden solte.

Den 17. d. d. d.

Wurde der Auftrag gemacht von Stepenbalp's Grotte in der
neuen Landes universität in Malabarische
Sprache zu dociren, damit die vorbey geschickte das wort
mit besserer Lesart, und die Sprache geläufiger zu machen
würden, die wissige Lesart zu ihrer Verbesserung dieser
wissenschaft zu fördern. In der That wurde von Stepenbalp
Theorie tractirt und die Theologie abhandelt. In Malabar
wurde von dem Boreianischen Catecheten Friederich
Christian Anni Theorie gelehrt, die vor sich selbst
gewisse Lehr. Wege mit ihnen gelehrt. Und so
wurde von dem Malab. Catecheten João de
Almeida die Schrift gelehrt. Malab. Predigt in forma
neuer Predigt repetirt. In der That ist der Unterricht nicht
zu fördern nützlich.

Eodem

Gut ist ein Mann mit seiner Frau und seinen
Mutter zum Catecheten zu ernennen.

Anno 1718

Den 18 dinst

Wird Daniels Ried geübt, das eine Kunst war.

Den 20 dinst

Wird unser Gütlicher Schlichter der 5^{te} Leut. Moos mit
Uebung in die Malab. Sprache abgelehrt, also daß unter,
uns so das alte Testament bis zum Leut. Ried übertrug
wurde.

Den 21 dinst

Früh Siegenbalt um einen vollständigen Catechismus in
Malab. Sprache mit zu setzen, welcher eine richtige Arbeit
war, Spiel wegen der Fische, Spiel mit daß die Catecheten
ein Leut. fähig, darauf sie sich in Erklärung der Catechismi-
stischen Bücher.

Den 22 dinst

Es kamen uns auf der Compagnie Schiffe von M^r. Berles
einen Brief und 600 Colmenen oben auf einen Brief
zu setzen, darunter aber viele zu brocken waren.

Den 23 July

Kamen 10 Schiffe in die Catechumenen ankommen.

Den 24 dinst

Kamen Schiffe von Copenhagen oben nicht an. So
wurden auf einen Leut. Schiffe 3 Schiffe Compagnie
Ende mit Copenhagen unterkommen. Folgende sollten
sie mit gebracht. Unter folgenden steht der Name von ihnen
eröffnet Lygaard mit Madras an, daß sie keine

Anno 1718.

465

Den 26 desso

Briefe von Copenhagen sind nicht einmahl eintreffend worden.
Wird ein Malabar, der wohl schon eintreffend sein sollte,
und ein Missionar war, zum Entdecken und zuzuführen
als Praeceptor bei den portugiesischen Kindern anzuweisen.

Den 28 desso

Erkennet man zuungunsten Briefe von Heerren aus Madras,
daß sie begehren, daß er alle daselbst mit Segel und
gekommenen Missionen. Und auf einer Compagnie
Chaluppe geladen sollte, um selbige mit nach Tranque-
bar zu bringen.

Den 2 Aug.

Wird mit einem Assistenten Mons^r Landberg's Brief
nicht eintreffend, welches ein Brief war.

Den 4 Aug.

Erst ein Brief aus Madras von Mons^r Lygaard,
der als Fiscal und Secrétaire von der portugiesischen
Offiziers Compagnie aus Copenhagen mit
einem Segel. Und daß sich schon eintreffend war,
welcher begehrt, daß er zu den Missionarien seine
Briefe von Copenhagen eintreffend.

Den 5 desso

Wird ein Malabarischer Brief eintreffend, der alle
eintreffend war. Der man sich Aramayen und